NACHRUF

Am 4. Oktober 1988 verstarb kurz vor Vollendung seines 77. Lebensjahres das Gründungsmitglied der Christlich Demokratischen Union in Walldorf

Herr Karl Koppert

Der Verstorbene war viele Jahre in der CDU-Vorstandschaft tätig und längere Zeit 2. Vorsitzender.
Von 1947 bis 1956 gehörte er dem Gemeinderat an und von 1959 bis 1973 dem Kreistag.
Wir trauern um ein verdientes Mitglied und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

CDU-Stadtverband
Eva Maria Arens

CDU-Gemeinderatsfraktion
Manfred Helm

R.N.Z. 8.10.88

Rundschau 7.10.88

Trauer um Karl Koppert

Walldorf. Unter großer Anteilnahme wurde Karl Koppert zur letzten Ruhestätte geleitet. Der Verstorbene war Inhaber eines Bekleidungsgeschäfts und gehörte unter anderem dem Gemeinderat und Kirchengemeinderat seiner Heimatstadt und dem Kreisrat an. Pfarrer Thomas Löffler zeichnete das Bild eines Menschen, der vom christlichen Glauben erfüllt war und diesen lebte, und sprach den Angehörigen Trost zu. Bürgermeister Dr. Jürgen Criegee anerkannte das ausgleichende Wesen des Verstorbenen und daß Karl Koppert in seinem Wirken stets die Sache obenangestellt habe. In den weiteren Nachrufen von Eva Maria Arens für die CDU, Erich Dufner für die evangelische Kirchengemeinde, Susanne Dürr für den evangelischen Kirchenchor und Kurt Steinmann für den Gewerbeverein wurde die menschliche Wärme, die der Verstorbene in seinem Wirken ausstrahlte, deutlich. Die Trauerfeier wurde mitgestaltet vom MGV „Eintracht-Germania", dem evangelischen Kirchenchor und dem Posaunenchor. Die Friedhofsorgel spielte Leo Jaeger. **Ab**

CDU sicher sozial und frei

Stadtverband Walldorf

Trauer um Karl Koppert

Die CDU hat mit dem Tod von Karl Koppert ein langjähriges und verdientes Mitglied verloren. Der Verstorbene gehörte nach dem Kriege zu den Männern der ersten Stunde, die in Walldorf die CDU gründeten. Als treuer Gefährte von Bürgermeister Wilhelm Schmelcher hat er sich in schwerer Zeit für die Notleidenden verdient gemacht. Viele Jahre war er in der CDU-Vorstandschaft verantwortlich tätig und war von 1963-1967 2. Vorsitzender des Stadtverbandes. Von 1948 bis 1956 gehörte er dem Gemeinderat und von 1959-1973 dem Kreisrat an. In seinem christlichen und sozialen Verständnis war er bis zuletzt für die Sache unserer Partei tätig und uns mit seiner großen Erfahrung ein treuer Freund und Helfer.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Eva Maria Arens
Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes

R.N.Z. v. 5.10.88

Notleidende lagen ihm am Herzen

Walldorfs Ex-Gemeinderat Karl Koppert ist gestern gestorben

Walldorf. Mit Karl Koppert, der gestern vormittag nach kurzer schwerer Krankheit kurz vor seinem 77. Geburtstag in einer Heidelberger Klinik verstarb, hat die Stadt Walldorf einer ihrer verdientesten Bürger verloren.

Die Liste der Verdienste von Karl Koppert, der selbst als Vollwaise aufgewachsen ist und sich in besonderem Maße für die Notleidenden einsetzte, ist lang. Bereits als junger Mensch hat er sich als Gründungsmitglied des CVJM verdient gemacht – sein Tun war von der christlichen Erziehung her geprägt. Auch in vielen anderen Gremien war er ein Mann der ersten Stunde. Mit dem damaligen Bürgermeister Wilhelm Schmelcher gründete er den CDU-Ortsverband. Vornehmlich kümmerte er sich in diesen Jahren um die Ausgewiesenen und Flüchtlinge. Von 1948 bis 1956 gehörte er dem Gemeinderat und von 1959 bis 1973 dem Kreisrat an. Einige Jahre bekleidete er das Amt des zweiten CDU-Ortsvorsitzenden.

Mit besonderer Hingabe widmete Koppert sich der evangelischen Kirchengemeinde. Er war viele Jahre Kirchengemeinderat, gehörte der Bezirkssynode an und war bis zuletzt Sänger des Kirchenchors.

Aus dem Nichts heraus hat er mit seiner Gattin, mit der er noch die Goldene Hochzeit feiern durfte, ein Bekleidungsgeschäft gegründet und nach dem Kriege ausgebaut. Vertrauen der Berufskollegen berief ihn zum Vorsitzenden des örtlichen Einzelhandelsverbandes und zum Vorstandsmitglied im Bezirksverband.

Mit besonderer Hingabe war er im Astorstiftungsrat tätig. Viele Jahre war er auch im Verwaltungsrat der Bezirkssparkasse. Ein Höhepunkt in seinem sicherlich erfüllten Leben war die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Jahre 1971. Viele trauern um einen treuen Freund. Das Mitgefühl gilt besonders der Gattin und den beiden Kindern mit ihren Familien. **Ab**